"Ich sehe sie," sagte die Königin lächelnd. "Christus hat bem Tode die Macht gewonnen und unserer Seele das ewige Leben gebracht!"

11. Kinderschnack.

Bei dem Großfausmann war Kindergesellschaft; reicher und vornehmer Leute Kinder waren da beisammen. Der Kausherr hatte nicht nur viel Geld, sondern auch ziemliche Kenntnisse. Er hatte in seiner Jugend etwas Tüchtiges gesternt, dazu hatte ihn seine chrenwerter Bater angehalten, der ursprünglich nur Biehhändler gewesen war, aber betriebsam und rechtschaffen. Der Alte hatte Geld erworben und sein Sohn, der Kausmann, hatte es zu mehren verstanden. Wohl hatte er Kopf und Herz auf dem rechten Fleck, man sprach aber weniger von seinem guten Herzen als von seinem vielen Gelde.

In dem Hause des handelsherrn verkehrten viele vornehme Leute, Leute von hoher Geburt wie von hohem Geiste.
Manche davon besassen beides, aber manche auch keines von
beiden. Heute war unn Kindergesellschaft dort, mit Kinderschnack — und Kinder und Narren sagen bekanntlich die Wahrheit.

Ein allerliebstes, kleines Mädchen tat gewaltig stolz. Ihr Bater war Kammerjunker und das ist etwas sehr Bornehmes, wie sie wußte Die Dienstleute hatten es ihr beisgebracht, nicht Eltern; die waren zu verständig dazu.

"Ich bin ein Rammerfind," fagte fie. Sie hatte ebenfogut ein Kellerfind sein tonnen, denn das tann niemand von sich abwenden. Auch ergählte sie den anderen Kindern,